



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist der Frühling da. Wenn Sie Lust haben aufs Rad zu steigen, dann empfehlen wir Ihnen, beim Stadtradeln mitzumachen. Die Details zur Aktion finden Sie weiter hinten in dieser Ausgabe.

Sportlich wurde es auch bei unserem Gespräch mit Marco Theisen vom SGR Ahrensburg e.V. Der Verein bietet über 35 Kurse im Bereich Rehasport an.

Das Thema künstliche Intelligenz (KI) ist aktuell in aller Munde. Lernen Sie das Ahrensburger Start-up eviit kennen, das innovative KI-Lösungen für eine nachhaltige und resiliente Zukunft entwickelt.

Zu Besuch waren wir bei MBJ Solutions, die innovative Prüfsysteme zur Schadensanalyse von Solarmodulen herstellen. Mit Dr. Michael Fuß haben wir u.a. auch über KI gesprochen.

Last, but not least sind wir mit Lars-Hendrik Pirck von Caicon in das Thema Werbegeschenke eingetaucht.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, uns spannende Details über Ihr Unternehmen sowie Ihre Wünsche und Anregungen für eine der nächsten Ausgaben zu erzählen.



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Innovative KI-Lösungen für eine nachhaltige und resiliente Zukunft

In einer immer komplexer werdenden Welt sind resiliente und nachhaltige Lösungen für die Bewältigung von Risiken unerlässlich. Die Auswirkungen des Klimawandels, Umweltkatastrophen und sozioökonomischen Herausforderungen, es gibt viele Herausforderungen, die aktuell und zukünftig zu bewerkstelligen sind. Das Ahrensburger Start-up eviit entwickelt KI-gestützte Lösungen und Umwelanalytik, um eine Datenbasis zu schaffen, die dazu beiträgt, fundierte Entscheidungen zu treffen, die sowohl ökologisch nachhaltig als auch sozial gerecht sind.

Gegründet wurde das Unternehmen am 1. Januar 2021 von Steffen Dahnke. Der erfahrene Data Architect, Data Engineer und Data Scientist hat es sich mit seinem Team zum Ziel gesetzt, digitale Zwillinge der Umwelt zu schaffen.

„Erst vor wenigen Tagen haben wir unsere Webseite gelauncht, auf der wir unsere beiden neuen Produkte vorstellen“, berichtet der 35-Jährige. DisasterTwin ist ein digitaler Zwilling, der Umweltkatastrophen analysiert und darauf aufbauend die nächsten Schritte für Einsatzkräfte optimiert. EcoTwin ist ein weiterer digitaler Zwilling, der kritische Infrastrukturen und deren Resilienz analysiert, um ein umfassendes Risikomanagement zu gewährleisten. Durch die Untersuchung von Klima-, Umwelt-, sozialen und wirtschaftlichen Faktoren entsteht ein ganzheitliches



Steffen Dahnke © eviit

▶▶▶ Innovative KI-Lösungen für eine nachhaltige und resiliente Zukunft

Bild der verschiedenen Herausforderungen, denen sich Städte, Gemeinden, Länder und Unternehmen stellen müssen.

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, Big Data und modernen Analysemethoden schaffen neue Möglichkeiten, um innovative Ansätze zu entwickeln. „Wir verwenden fortschrittliche KI-Algorithmen, um präzise Vorhersagen sowie Handlungsempfehlungen geben zu können“, erklärt der Jungunternehmer.

Aktuell sind 5 KI-Enthusiasten mit der Entwicklung beschäftigt. „Wir sind gerade auf der Suche nach weiterer Verstärkung. 2 Stellen als Data Engineer sind zu besetzen“, sagt Steffen Dahnke.

Gibt es Vorbilder, die Sie inspirieren?

Meine Vorbilder sind allen voran mein Vater, der auch Unternehmer war. Bezogen auf mein Unternehmen ist es Aleph Alpha aus Heidelberg. Sie gehört in Deutschland zu den innovativsten Unternehmen, die zur KI der nächsten Generation forscht und entwickelt.

Was treibt Sie an?

KI ist mehr als der Hype um ChatGPT. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz kann dazu genutzt werden, die Welt besser zu machen. Wir sollten in Deutschland eigene Keyplayer haben und uns nicht abhängig von den USA machen.

Weitere Informationen und Kontakt: eviiit.de



Innovatives Prüfsystem zur Schadensanalyse von Solarmodulen

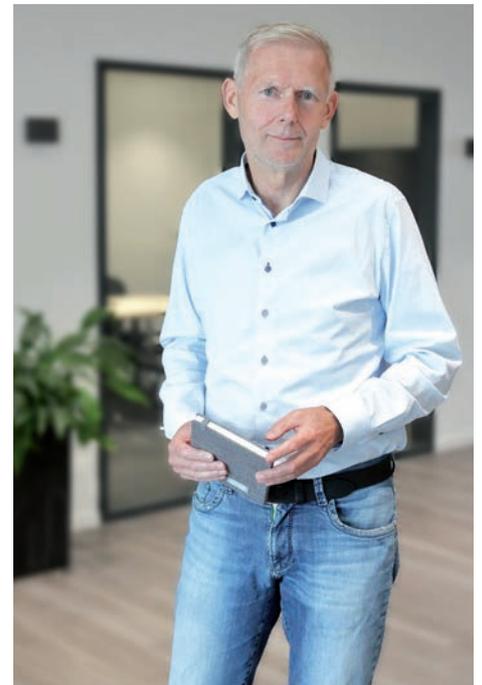
Ob und inwieweit Zellen innerhalb eines Solarmoduls beschädigt sind, ist für das menschliche Auge nicht sichtbar. Die Ahrensburger Firma MBJ Solutions hat innovative Prüfverfahren mittels Elektrolumineszenz entwickelt, um schadhafte Zellen und Verbindungen durch spezielle Kameras optisch darzustellen. Das Grundprinzip des Verfahrens ist relativ einfach. Es wird eine elektrische Spannung an die Solarzelle angelegt, wodurch Licht emittiert wird. Die von der Solarzelle ausgestrahlte Leuchtkraft wird mit einer Kamera erfasst und als Bild dargestellt. Typische Schäden sind Risse oder Brüche in den Solarzellen sowie Unterbrechungen in den Leitungen und Kontakten.

Gegründet wurde das Unternehmen 2009 von Dr. Michael Fuß gemeinsam mit Dr. Dieter Lorenz und Volker Biemann. „Direkt im ersten Geschäftsjahr haben wir einen Raketenstart hingelegt. Mit Aufträgen von über 1 Mio. Euro in 2010 waren wir mehr als gut im Geschäft. Elektrolumineszenz war damals noch komplett neu am Markt“, berichtet der Unternehmer. Seither wurden weltweit mehr als 650 Prüfsysteme verkauft. Zum Kundenkreis gehören inzwischen die großen Hersteller der Photovoltaik-Industrie sowie namhafte Institute wie beispielsweise der TÜV.

„Als ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt habe, war mir von Anfang an klar, dass ich gute Mitstreiter brauche. Mit Volker Biemann und Dr. Dieter Lorenz hatte ich genau dieses Team am Start, um aus der Idee ein profitables Unternehmen zu entwickeln“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter.

Zu Beginn wurden die automatisierten Prüfsysteme für die Herstellung von Solarmodulen entwickelt. So können schon während der Produktion mögliche Fehlerquellen beseitigt werden. „Auf der Rückfahrt von einer Messe hatten Volker Biemann und ich die Idee, unsere Prüfsysteme in einen Anhänger zu packen und beim Aufbau und der Prüfung von Solarparks zum Einsatz zu bringen“, erzählt der 60-Jährige. Die mobilen Systeme bieten heute hoch präzise Messungen mit Berichtserstellung direkt vor Ort. So können Leistungsverluste im Anlagenbetrieb minimiert werden. Das sichert die Effizienz und Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen.

Für innovative Lösungen und eine herausragende Kundenorientierung ist MBJ



Dr. Michael Fuß © MBJ Solutions

im Markt bekannt. So werden in Ahrensburg auch Sonderanpassungen und individuelle Lösungen für Kunden weltweit entwickelt.

Seit einiger Zeit ist auch künstliche Intelligenz (KI) bei der Bildverarbeitung in den Systemen im Einsatz. Über

▶▶▶ Innovatives Prüfsystem zur Schadensanalyse von Solarmodulen

Deep Learning erzeugte neuronale Netze, sorgen für eine schnelle, sichere und automatische Fehlererkennung. „Nicht immer sind feine Risse in den Solarzellen auf den ersten Blick erkennbar. Schon seit einigen Jahren haben wir mit KI experimentiert. Doch erst mit einem jungen Informatiker, der seit Ende 2018 neu in unser Team kam, haben wir den Durchbruch geschafft“, berichtet Dr. Michael Fuß begeistert.

Aktuell besteht das Team in Ahrensburg aus 42 Beschäftigten. 2 Mitarbeiter sind für das Unternehmen in Taiwan und einer in Indien tätig. „Wir wollen auch zukünftig weiter gesund wachsen. Sowohl in Bezug auf unser Team als auch unser Portfolio. Ein mögliches neues Feld könnten Prüfsysteme für Batterien werden.“

Wir lieben es, uns mit neuen, innovativen Technologien zu beschäftigen. Doch erst das Zusammenspiel im Team macht aus einer guten Idee ein innovatives Produkt“, so der Unternehmer.

Weitere Informationen und Kontakt:
mbj-solutions.com

kurz notiert

In die Pedale treten und Gutes fürs Klima bewirken

Der Startschuss fürs Stadtradeln in Ahrensburg fällt in diesem Jahr am 29. Mai. Bis zum 18. Juni heißt es dann fleißig in die Pedale treten und an den 21 Tagen so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Ganz gleich ob beruflich oder privat, Hauptsache umweltfreundlich mit dem Rad unterwegs sein. Alle sind zum Mitmachen aufgerufen: ob Einzelteilnehmende, Familien, Freundeskreise, Schulklassen, Unternehmen, Kommunalpolitik oder Verwaltung.

Teilnehmen ist ganz leicht! Einfach auf der Webseite stadtradeln.de/ahrensburg registrieren. Einem bereits bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen. Danach losradeln und nicht vergessen, die Radkilometer online einzutragen oder per STADTRADELN-App tracken. Die App fürs Smartphone gibt's auf stadtradeln.de/app und wird in verschiedenen Sprachen angeboten. Und selbst wer keinen Zugang zum Internet hat, kann dabei sein. Die geradelten Kilometer können in einem Erfassungsbogen notiert werden.

„Das Fahrrad ist und bleibt ein wahres Multi-Talent“, sagt Bürgermeister Eckart Boege. „Mit dem Fahrrad sind wir schnell, leise und flexibel unterwegs – gerade in unserer Stadt ist es sehr einfach, viele Strecken mit dem Rad zurückzulegen. Indem wir das eigene Auto stehen lassen und zum Fahrrad greifen, wird nicht nur Treibstoff gespart, sondern auch die Gesundheit gefördert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.“

Bereits zum 11. Mal nimmt die Schlossstadt an der Aktion teil. Im letzten Jahr haben über 1.000 Teilnehmende zusammen über 125.000 km auf den Tacho ge-

bracht und damit 20 Tonnen CO₂ eingespart. Spitzenreiter waren wieder die Ahrensburger Schulen.

Aber nicht nur Ahrensburg geht beim Stadtradeln an den Start. Der Kreis Stormarn ist gleich mit 13 Städten vertreten.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses. Ein Netzwerk der europäischen Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.

Ansprechpartnerin für das Stadtradeln in Ahrensburg ist Megna Chibber, megna.chibber@ahrensburg.de



STADTRADELN

29. Mai – 18. Juni

Jetzt registrieren und mitradeln:
stadtradeln.de/ahrensburg

Regionale Partner:       

© Stadt Ahrensburg

Gemeinsam kann Radeln noch mehr Spaß machen! In diesem Jahr finden u.a. folgende Aktionen statt:

Sternfahrt zum Jersbeker Barockgarten

mit dem ADFC Stormarn (Ortsgruppe Ahrensburg):

Samstag, den 03. Juni 2023, Abfahrten: Ahrensburg (Bahnhof) um 10:30 Uhr, Ankunft: Jersbek (Barockgarten) um 13:00 Uhr

Feierabendtouren mit dem ADFC

Infos und Touren unter: touren-termine.adfc.de

Stormarner Radtouren

Infos und Touren unter: kreis-stormarn.de/go/radtour

kurz notiert

Entrepreneurship – Ich mache mich selbstständig

Wer in die Selbstständigkeit starten will, hat in der Regel viele Fragen auf dem Zettel. Zum ersten Mal bietet die VHS Ahrensburg einen Kurs exklusiv für Frauen an, die sich gut vorbereiten wollen. Willkommen sind alle Frauen, ganz gleich, wie weit sie schon mit ihrer Idee vorangeschritten sind. Und selbst wer noch in den ersten Überlegungen ist, für den ist der neue Kurs eine gute Vorbereitung.

An 2 halben Tagen (16.09. und 6.10.23) wird der Grundstein für die wichtigsten Entscheidungen gelegt. Dozentin Mirja Grüter beleuchtet mit den Teilnehmerinnen Themen wie beispielsweise: Wie mache ich aus meiner Gründungsidee und meinem Potenzial ein konkretes Angebot? Wie positioniere ich mich authentisch? Wer ist meine Zielgruppe? Wo kann ich mit meinem Angebot sichtbar werden?

„Wenn die Teilnehmerinnen aus dem Kurs herausgehen, haben sie einen konkreten Plan, wie sie erfolgreich starten können“, so die Wirtschaftspsychologin (M.A. Human Resources), die sich selbst vor 3 Jahren selbstständig gemacht hat. „Ich weiß ganz genau, welche Hindernisse und Stolpersteine zu Beginn einer Selbst-

ständigkeit auftreten können. Darüber hinaus begleite ich leidenschaftlich gerne Frauen dabei, ihre Potenziale zu entfalten – auf beruflicher und persönlicher Ebene.“

Speziell für Frauen ist auch ein weiterer Kurs von Mirja Grüter bei der VHS Ahrensburg. „Mit Persönlichkeit gewinnen – Frauen entfalten ihr Potenzial“. Dieser findet am 23. und 29.09.2023 statt.

Weitere Informationen und Kontakt:
[vhs-ahrensburg.de](https://www.vhs-ahrensburg.de)

kurz notiert

Kunden und Beschäftigte zu Fans machen

Werbegeschenke haben eine lange Tradition. Dabei geht es um viel mehr, als nur eine kleine Aufmerksamkeit weiterzugeben. Unternehmen wollen ihre Botschaft und die eigene Marke in den Köpfen von Kunden und den eigenen Beschäftigten nachhaltig platzieren.

Seit 1998 entwickelt das inzwischen 25-köpfige Team von CAICON Merchandise-Produkte und Werbeartikel für den Mittelstand bis hin zu Großkonzernen wie beispielsweise BMW, Aida oder Minimax. Mit einem Volumen von über 4500 Bestellungen pro Jahr hat sich das Unternehmen einen Namen in der Branche gemacht.

Seine Unternehmerkarriere startete Lars-Hendrik Pirck mit einem selbstreinigendem Golfhandtuch aus dem Keller heraus. „Kurz vor meiner Gründung bin ich selbst mit dem Golfsport gestartet. Und so habe ich meine Kontakte genutzt und die ersten 50 Handtücher verkauft. Sehr schnell hat sich die Möglichkeit ergeben, große Golfturniere mit Werbemitteln auszustatten. Im nächsten Schritt kam dann die Distribution bekannter Marken wie beispielsweise Bridgestone, Hirzl, SNAG, U.S. Kids Golf und Zero Friction hinzu“, berichtet der Ahrensburger.

Mit BMW und Aida kamen dann die ersten Großkunden an Bord und die ersten eigenen Kollektionen entstanden. „Unser Angebot ist heute das eines Full-Service-Anbieters. Wir entwickeln nicht nur Produkte, die die Sichtbarkeit unserer Kunden steigert und die Marke transportiert. Auch die Programmierung von firmeninternen Webshops, die Lagerhaltung und der Versand der Artikel wird von uns übernommen“, erklärt der Unternehmer. Am Firmensitz in der Carl-Backhaus-Straße 13 befinden sich 1.200 qm Hochregallager sowie 500 qm Bürofläche.



Lars-Hendrik Pirck © Leevke Draack

3 Fragen an Lars-Hendrik Pirck, CEO von Caicon

Wie wichtig ist Social Media für Sie?

Sichtbarkeit ist heute das A und O. Hier sind wir primär auf Instagram aktiv. Darüber hinaus engagiere ich mich auch offline, u. a. in der IHK-Vollversammlung und dem Wirtschaftsbeirat Stormarn.

▶▶▶ *Kunden und Beschäftigte zu Fans machen*

Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Wir wollen weiter wachsen, damit sich unsere Kunden auf ihr Kernbusiness konzentrieren können. Dazu analysieren wir ihre vorhandene online- und offline Marketingstrategien. Erstellen individuelle Konzepte mit den passenden Merchandise Produkten, Onboarding Boxen, Draufgaben und Lead-Magnete. Dadurch verlängern wir die Markenkommunikation, sorgen für zufriedeneren Kunden, erhöhte Margen und Zeitgewinn bei der internen Beschaffung und Abwicklung.

Gibt es Vorbilder, die Sie inspirieren?

Mein Vater. Er hat mir den Leitspruch mit auf den Weg gegeben: „Wir finden immer eine Lösung“.

Weitere Informationen und Kontakt:
caicon.de

kurz notiert

Wieder fit werden

Ob nach einer Operation, einem Unfall, einer Erkrankung oder wenn körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rücken-, Knie-, Schulter- oder Gelenkschmerzen den Alltag beeinträchtigen – Rehasport kann helfen, wieder in Bewegung zu kommen und damit mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Seit 2015 bietet der SGR Ahrensburg e.V. alle Möglichkeiten, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Alltag zu stärken. Gestartet ist der Verein um die 1. Vorsitzende Susanne Greve und den 2. Vorsitzenden Marco Theisen mit orthopädischem Rehasport inklusive Hockergymnastik. Schnell kamen weitere Angebote in Form von Wassergymnastik, Diabetiker- und Lungensport hinzu. Wöchentlich werden über 35 Kurse angeboten. „Unsere Intention ist, dass jeder, unabhängig vom Geldbeutel, unsere Leistungen in Anspruch nehmen kann“, sagt Marco Theisen, der sich Vollzeit im Verein engagiert.

Rehasport hilft, den Behandlungserfolg nach einem stationären Rehaaufenthalt sowie von krankengymnastischen und physiotherapeutischen Maßnahmen zu stabilisieren. Die körperlichen Funktionen werden verbessert. „Alle unsere Rehasportangebote sind durch einen Arzt verordnungsfähig. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten. Darüber hinaus sind wir anerkannter und zertifizierter Leistungserbringer für Rehabilitationssport nach §44 SGB IX und Mitglied vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. (RBSV-SH)“.

Noch in diesem Frühjahr will der Verein die Marke von 700 Sportler*innen knacken. „Viele Menschen kommen zunächst ganz klassisch mit einer Verordnung zu uns und machen anschließend als Vereinsmitglieder weiter. Die Altersstruktur beginnt bei Anfang 20. Den größten Anteil haben die 40- bis 60-jährigen. Einige unserer Rehasportler sind bereits über 80 Jahre“, so der 2. Vorsitzende. „Aber auch abseits des klassischen Rehasportangebots sind wir aufgestellt und bieten mit einer Gruppe fürs Nordic Walking die Möglichkeit, an der frischen Luft in Bewegung zu kommen.“

„Die meisten Menschen kommen aufgrund von Empfehlungen zu uns. Darauf sind wir sehr stolz. Und zugleich ist es auch ein Ansporn, uns weiterzuentwickeln. Geplant ist, unser Angebot um den Bereich Herzsport zu erweitern“, sagt der 44-Jährige.

Das Einzugsgebiet des Vereins reicht von Menschen, die in Ahrensburg und Umgebung leben oder arbeiten, bis in die Hamburger Walddörfer.

Weitere Informationen und Kontakt: sgr-ahrensburg.de



Marco Theisen © SGR Ahrensburg e.V.

impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>